

# **Ist die Energiewende gescheitert? – Interview Fritz Vahrenholt**

geschrieben von AR Göhring | 27. Dezember 2022

**„So lange wir ARD und ZDF in dieser Form haben, werden wir in Deutschland keine vernünftige Politik mehr durchführen können.“**

## **Fritz Vahrenholt bei Marc Friedrich**

„Ist unsere Energiepolitik gescheitert? Haben wir verlernt Risiken einzugehen und setzen wir unsere grüne Energieideologie über die Entwicklung und Forschung stabiler und sicherer Alternativen?“

In diesem sehenswerten Interview mit Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Politiker, Chemiker und Buchautor) besprechen wir unter anderem, ob Klimakleber eine eigene „Religion“ bilden, wieso die hohen Gas- und Strompreise politisch gewollt sind, wie präsent der Klimawandel eigentlich wirklich ist und warum ohne Änderung der öffentlich Rechtlichen in Deutschland keine vernünftige Politik zustande kommen kann.“

---

# **Marcel Crok – Warum es keinen Klimanotstand gibt: Eine Analyse des 6. IPCC-Berichts**

geschrieben von AR Göhring | 27. Dezember 2022

**Jetzt auf deutsch!**

15. Internationale EIKE Klima- und Energiekonferenz, IKEK-15, am 25. und 26. November 2022, Pfännerhall Braunsbedra bei Merseburg.

Marcel Crok von der Climate Intelligence Foundation CLINTEL untersucht mit seinen Kollegen die Sachstandsberichte des Weltllimirates und zeigt viele Fehler, sogar Manipulationen im aktuellen Bericht (AR6) auf.

---

# **Das dümmste Buch aller Zeiten? Thomas Malthus` Theorie. Klimawissen – kurz&bündig**

geschrieben von AR Göhring | 27. Dezember 2022

No. 28: Der Club of Rome, ein Manager-Verein, behauptet ab Ende der 1960er, die natürlichen Ressourcen wie Erdöl gingen bald zu Ende – und beruft sich dabei auch auf den englischen Pfarrer und Ökonomen Thomas Malthus aus dem 18.Jh. Die Nahrungsmittelproduktion steigt nach dessen Theorie linear an, das Bevölkerungswachstum hingegen exponentiell.

Seine rein mathematisch aufgestellte Idee wurde nie empirisch belegt und ist daher um 1900 von modernen Wissenschaftlern verworfen worden. Kein Wunder: Zwar stieg die britische Bevölkerung seit etwa 1700 ordentlich an – aber die Nutzung von Wärmekraft („We don't sell machines – we sell POWER“ ist ein Zitat der Zeit) und wissenschaftlichen Erkenntnissen ermöglichte nicht nur ausreichende Ernährung, sondern auch breiten Wohlstand.

Soll dieser Massenwohlstand mit widerlegten Theorien wie der von Malthus gesenkt werden? Und warum?

---

# **Natur schluckt wohl deutlich mehr CO2 als gedacht – Klimaschau 138**

geschrieben von AR Göhring | 27. Dezember 2022

Die Klimaschau informiert über Neuigkeiten aus den Klimawissenschaften und von der Energiewende.

Thema der 138. Ausgabe: Natur schluckt wohl deutlich mehr CO<sub>2</sub> als gedacht.

---

# EU erhebt nun auch noch CO2-Steuern – es wird teurer für die Bürger

geschrieben von AR Göhring | 27. Dezember 2022

von AR Göhring

Nach der deutschen CO<sub>2</sub>-Steuer, die ab Januar 2021 mitten in der „Lockdown“-bedingten Pleitewelle die Lebenshaltungskosten der Bürger verteuerte, langt jetzt auch noch Brüssel zu: Abgaben in der ganzen Union sollen steigen – plus ein regelrechter Klimazoll. Neben den höheren Kosten wird dadurch die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Unternehmen gesenkt und die Desindustrialisierung Westeuropas weiter verstärkt. Greifen werden die Neuregelungen in fünf Jahren.

Dennoch, oder gerade deshalb, feiert Wirtschaftsminister Habeck einen „historischen Durchbruch“. Ein CDU-MdEU verteidigte das Gesetzeswerk als „Angleichung“ – deutsche Verhältnisse für alle in der EU.

Es gab einen seltsamen 30h-Verhandlungsmarathon, den die Grünen im EU-Parlament gewannen. Ergebnis ist das größte Klimagesetzespaket, das Brüssel je verabschiedet hat. Damit soll angeblich das Ziel von 55% weniger Kohlendioxid-Emissionen bis 2030 erreicht werden (*Fit for 55*, vgl. 1990). Das ist schon in rund acht Jahren – und die Mehreinnahmen der EU dürften wie üblich in den Taschen von Klima-Profiteuren landen, oder ganz andere Industriezweige wie Massenmigration oder Genderpolitik finanzieren.

Welches Werkzeug benutzt man dafür? 62% der „Verschmutzungsrechte“ (CO<sub>2</sub>-Zertifikate) sollen aus dem Handel genommen werden – und Gratisrechte soll es nicht mehr geben. Resultat: Verknappt man ein Gut, wie die Energie in Deutschland, wird es erheblich teurer. Nicht nur mittelständische Hersteller werden dann noch mehr geschröpft, sondern auch Autofahrer (ohne angeblich klimaneutrale E-Mobile) und Gebäudesitzer. Eine Tonne Kohlen-zwei-Sauerstoff kostet in Zukunft 45 Euro – also 10 Cent mehr für den Liter Diesel.

In einem anzulegenden Fond sollen über 86 Milliarden Euro zur Unterstützung der ärmsten Steuerzahler zusammenkommen – was laut Aussage eines Häuslebauerlobbyisten aber längst nicht reiche, verlangte Modernisierungsmaßnahmen zu bezahlen.